

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1817**

22.11.1817

Karlshuher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 22. November 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verkündung.

Die vom 15. dieses bis auf den heutigen abgehaltenen Proboifikationen liefern das Resultat, daß das Brod bei sämtlichen hiesigen Bäckermeistern gut befunden wurde, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 21. November 1817.

Großherzogliches Polizey-Amt.

Literarische Anzeige.

Im Juli 1812. habe ich mit höchster Bewilligung und unter Aufsicht Großherzoglichen Steuer-Departements die

Sammlung

der seit dem 2. Jenner 1812

in

Zoll- und Accis-Sachen

ergangenen

Verordnungen und Instruktionen

für das

Großherzogthum Baden

herausgegeben.

Der erste Band enthält: Die Zoll- und Accis-Ordnung mit den Modifikationen und erläuternden Verordnungen.

Der zweite Band: Die Obmgelds-Ordnung und die sämtlichen Instruktionen für die Zoll- und Accis-Beamten.

In einem Nachtrag habe ich die nachgefolgten Verordnungen bis zum Ende des Jahres 1812. geliefert.

Diese von mir veranstaltete Sammlung hat sich wegen der mit höchster Genauigkeit beobachteten Sorgfalt einer allgemeinen Anerkennung der praktischen Brauchbarkeit zu erfreuen gehabt, und ist allgemein angenommen worden.

Seit dieser Zeit sind noch mancherley, das Zoll- und Acciswesen betreffende, Verordnungen erschienen und es ist für die Stellen und die manipulirenden Personen erwünscht, die Fortsetzung dieser so zweck-

mäßigen Sammlung bis auf heutigen Tag, zur Vervollständigung des Werkes zu haben.

An dieser Vervollständigung wurde seit 5 Jahren gearbeitet, und ich zeige hiermit den Besitzern der zwei ersten Bände an, daß der dritte Band dieser Sammlung, unter besonderer Aufsicht des Respizienten in Zoll- und Accisachen beim Pfingst- und Enzkreis-Direktorium, demnächst unter die Presse kommen, und so die Wünsche und das Bedürfnis, für die Besitzer der zwei ersten Bände befriedigt werden wird. Diesem dritten Bande der Zoll- und Accisgesetzgebung wird ein vollständiger Tarif über Eingang- u. Ausgangs-Zoll, und, was in dem ursprünglichen Tarif nicht zugleich aufgenommen war, auch der Transit-Zoll-Tarif, für jeden Artikel, einverleibt werden.

Die Sammlung selbst von 3 Bänden ist allen Executivstellen und dem Zoll- und Accis-Perfonate unentbehrlich, wie daraus hervorgeht, indem dieses Werk allgemein freiwillig abgenommen wurde.

Es gibt außer obenannten jedoch viele Personen, die sich um das Detail der Verordnungen weniger bekümmern, als ihnen der Inhalt des Tarifs für Eingang- Ausgang- und Durchgangszoll dringend nöthwendig ist. Damit nun diese, für geringes Geld, dasjenige, was sie einzeln herüber, erhalten können, ohne sich die ganze Sammlung anzuschaffen, werde ich den

Eingang- Ausgang- und Durchgangs-

Zoll-Tarif

auch einzeln gedruckt abgeben.

Eine nachfolgende Anzeige wird den Termin der Erscheinung obigen Gegenstandes bekannt machen.

Karlsruhe den 16. Nov. 1817.

E. F. Müller,
Hofbuchhändler und Hofbuchdrucker.

Kauf-Anträge.

(1) Kartstraße. [Necker zu verkaufen. Von denen unterm 11. November 1817. versteigerten sogenannten NuNeckern vor dem Erlinger Thor, sind noch sieben Viertel aus freier Hand zu verkaufen. Allenfallsige Kaufliebhaber belieben sich an Bäckermeister Friedrich Wagner in der langen Straße, dem Museum gegenüber, zu wenden.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Amalienstraße No. 4. ist der 2te Stock zu verleihen, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Speicherkammer, Holzremis, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus — im untern Stock ist eine Stube für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten, und können beide sogleich oder bis auf den 23. Januar k. J. bezogen werden.

In der Friedrichstraße No. 53. ist ein Logis für eine kleine Haushaltung hintenans sogleich oder auf den 23. Jan. zu beziehen.

In der neuen Waldgasse No. 49. ist ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

Beim Glasermeister Hause in der Zähringerstraße ist ein Logis, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche und Holzremise zu verleihen, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

Bei Handelsmann Loh Willstätter in der langen Straße, ist obenans ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, und Küche zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. Jan. bezogen werden.

In der alten Waldgasse No. 29. ist ein Logis mit Möbel für einen ledigen Herrn zu vermieten, und kann bis den 1. Dec. bezogen werden.

In der Zähringerstraße, im Hause des Hofwaffamentier Heinrich Lang sind 2 Logis im untern Stock sogleich zu beziehen, aber solche können nur bis zum 23. April 1818 vermietet werden, das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Das Haus in der neuen Adersgasse No. 24. ist im Ganzen oder Theilweise zu vermieten, bestehend in 21 Zimmern, 2 Küchen, nebst einem großen Saal, großem Hof samt Garten, Stallung zu 8 Pferden, Kutschenremisen, Wasch- und Backhaus, einen großen bewölkten Keller nebst Küchen Keller, und kann auf den 23. Jan. k. J. bezogen werden. Das Nähere ist bei Jakob Hirschs Erben zu erfragen.

Bei Michael David Lepinaer in der alten Herrngasse, ist ein tapezirtes Zimmer vornen heraus, mit oder ohne Möbel zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

In der Akademiestraße, ist ein ganzes vorderes Haus samt Garten und gewölbtem Keller Theilweise oder im Ganzen zu vermieten, und kann auf den 23. Jan. bezogen werden. Das Nähere ist bey Pb. Stahl, in Diensten Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich, zu erfahren.

In No. 39. auf dem Hospitalplatz ist auf dem 23. Januar 1818. der 2te Stock, bestehend aus 9 Zimmern, Alkoven, Speicherkammer, ökonomische Holzsparsais bezweckender Ofen und Herd Feuerungen, nöthigenfalls Stallung zu zwei Pferd, nebst Chaisenremise, gemeinschaftliches Wasch- und Backhaus, nebst großem Speicher und andern Bequemlichkeiten, zu verleihen, wovon das Nähere im untern Stock zu erfahren.

In No. 14. im großen Birkel sind zu ebener Erde 2 oder 3 tapezirte Zimmer für ledige Herren täglich zu vermieten.

In No. 56. in der langen Straße sind 2 Zimmer für ledige Personen zu vermieten, das Nähere ist bey Drehermeister Wächle in der Kreuzgasse zu erfahren.

In der Gebirgenstraße, am Eck der neuen Waldgasse zu, ist bey Heinrich Himmelheber ein Logis zur eignen Erde in zwey Zimmern, und Alkov bestehend, für ledige Herren zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 1. Dec. bezogen werden.

Bei Schneidermeister Samms ist in seinem neuen Haus ein Logis im 3. Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, wovon das eine tapezirt ist, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. Jan. 1818 bezogen werden.

In der langen Straße ohnweit dem neuen Museum, steht ein Logis von mehreren Piecen, mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder bis den 23. Januar zu vermieten. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes, zugleich steht ein Clavier zu verleihen oder zu verkaufen.

In der Akademiestraße, ist ein Logis im Hintere Gebäude zu vermieten, bestehend in zwey Zimmern, wovon das eine tapezirt, einer Speicherkammer, einer kleineren Kammer, dem ganzen hintern Speicher, Keller, Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Weidischen Chaisenfabrik ist auf den 23. October ein Logis zu verleihen, bestehend in sieben Zimmern, 1 Küche, Keller, Chaisenremise, Stallung für 3 Pferde und Holzplatz.

Bei Hofkaminfeger Baum ist zu ebener Erde ein großes behagliches Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen. Auch kann man daselbst die Kost erhalten.

In der Erbprinzenstraße No. 9. ist im dritten Stock ein Logis von 5 Zimmern mit 2 Speicherkammern und allen Bequemlichkeiten zu verleihen, im Fall kann auch Stallung zu 2 Pferd gegeben werden, und ist auf den 23. Januar 1818 oder sogleich zu beziehen.

Ein Logis mit 6 tapezirten Zimmern und 2 Dachkammern, Küche, Keller, Stallung, auch Theil am Waschhaus und Speicher ist bei Oberbürgermeister Doltmättsch zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen erste gerichtliche Hypothek, sind 700 fl. für biesige Einwohner zu verleihen, wo, ist bey Anselm David Lebinger zu erfahren.

(1) Karlsruhe [Anzeige.] Indem ich dem hohen Adel, und verehrungswürdigen Publikum für das mir seit einer langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen herzlich danke, zeige ich zugleich an, daß, obgleich ich seit einem Jahre durch Alter und Krankheit an der Arbeit gehindert würde, ich, unterstützt von meiner bewährten Schülerin, die Arbeit des Spigenstickens und Waschens ic. wieder annehme, und um gütige Fortsetzung des Zusauens bitte.

Barbara Hengel, wohnhaft bey Simon Hartlieb in der Karlsstraße.

(1) Karlsruhe [Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum, mit Schwing- und andern Sorten Mehl, als auch alle Sorten Kernearten, Hülsenfrüchten ic. zu billigen Preisen und prompter Bedienung.

Semai Homburger, wohnhaft in der langen Straße bey Herrn Hofschensmacher Plutner.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter macht bekannt, daß er seyn bisheriges Logis verändert, und nun in dem Schmidtmeyster Braunschen Haus nächst der Waldgasse wohnt. Er empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit allen in sein Metier einschlagenden Arbeiten und bittet um gütigen Zuspruch. Auch verkauft er sehr gute Stiefelwäre den Schoppen zu 30 kr., und es werden halbe und Viertel Schoppen abgegeben.

Schuhmacher Herfort.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre das hohe und verehrungswürdige Publikum zu benachrichtigen, daß er sich als neuangehender Bürger und Schreinermeister dahier etablirt hat. Er empfiehlt sich daher mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln, unter Zusicherung prompter und vorzüglich guter Arbeit. Auch zeigt er zugleich an, daß er immer mit vorzüglich dürrtem Holz versehen ist.

Johann Hoffsch, Schreinermeister, wohnhaft am Durlacher Thor, in der Durlacher Straße No. 15.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum hiemit bekannt, daß er sein Logis verändert, und gegenwärtig in der Akademiestraße, bei Bädlermeister Hohenloser, wohnt, er empfiehlt sich mit prompter Bedienung in Gebild, Baumwollenzug und Leinenarbeit, und bittet um gütigen Zuspruch.

J. G. Creim, Webermeister.

(3) Karlsruhe [Anzeige] Ein junger Mann, welcher noch etliche freie Stunden hat, wünscht dieselben in Unterrichts- Ertheilung der französischen Sprache, zu besetzen. Zugleich empfiehlt er sich denjenigen, welche ein erprobtes Individuum in allen dieser Sprache einschlagenden Kenntnissen zu bekommen wünschen. Diejenigen welche ihn ihres Vertrauens beehren wollen, belieben nähere Nachfragen im Comptoir dieses Blattes einzuholen.

(1) Karlsruhe [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer welches in allen HandArbeiten, auch im Waschen und Bügeln vollkommen gelernt ist, und gute Axtessate hat, wünscht bis künftiges Ziel als StubenMädchen eine Herrschaft zu finden. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 21. October. Luise Wilhelmine Sophie, Vater, Hr. Konrad Weg, Kapitän.
Den 2. November. Carl Friedrich Theodor, Vater, Herr Christian Friedrich Müller, HofBuchhändler und HofBuchdrucker.
Den 3. Gustav Friedrich, Vater, Hr. Joh. Michael Joff, Großherzoglicher Kammerdiener.
Den 4. August Friedrich, Vater, Johann Friedrich Stengel, Bürger und Schreinermeister.
Den 6. Emilie Wilhelmine Ernestine, Vater, Hr. Wilhelm Schneeberger, Großherzogl. HofMusikus.
Den 9. Jakob Martin Ludwig, Vater, Hr. Ludwig Däsqner, Bürger und Blumenwirth.

Den 11. Ernst Friedrich, Vater, Jakob Zoller, Großherzoglicher Fruchtmesser in Gottsau.

(Kopulirt.) Den 9. November. Karl Franz Kaspar, in Diensten Ihro Königl. Hoheit der Frau Markgräfin Amalia, und Justina Margaretha Karcher, Hrn. Veit Karchers, Zollinspektors im Amt Lahr, mit Christine, geborne Massenhalter, ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 16. Hr. Johann Andreas Philipp Thümling, Bürger und Schneider bei Ihro Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich, weil. Johann Heinrich Thümlings, Bürgers und Zimmermeisters zu Lichtenberg, mit Katharina Margaretha, geb. Kettlin, ehelich erzeugter lediger Sohn, und Katharina Barbara Henriette Muppertin, Tochter des Bürgers und Küblermeisters, Valentin Rupert u. der Cordie Elisabeth, geb. Hessin, zu Heidelberg.

Den 16. Christoph Eowa, Unteroffizier, bei der Großherzog. Garde du Corps, und Margaretha Koch, von Frankenthal.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Kopulirt.) Den 16. November. Peter Kieß, vom Linien-Infanterie-Regiment und Leib-Reitknecht, bei Sr. Hoheit Prinz Wilhelm, Markgraf von Baden und Hochberg, mit Elisabetha Kistner, von Karlsruhe.

Den 16. Der Unteroffizier Heinrich Engelhard, mit Maria Barbara Henning, von Knittlingen, im Württembergischen.

(Gestorben.) Den 9. November. Frau Magdalena Barbara, geb. Frey, Wilhelm Braunwarths, Bürgers u. Metzgermeisters Ehefrau, alt 41 Jahr, starb an der Auszehrung.

Den 12. Hr. Georg Friedrich Fein, Großherzoglicher Staatsrath, alt 75 Jahr, 10 Monate und 24 Tage, starb an Entkräftung.

Den 15. Marie Frederike Luise, Vater, Christoph Hellner, Bürger und Zimmermeister, alt 9 Monat und 21 Tage, starb an Zahnweh.

Den 16. Joseph, Vater, Christian Braun, Hinterfaß und Zimmergesell, alt 4 Monat, starb an Gichtern.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Gestorben.) Den 2. November. Friedrich Prosch, Hautboist bei der hiesigen Leibgrenadier-Garde, alt 28 Jahr 6 Monat, starb an der Auszehrung.

Fremde vom 19. bis 22. November.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Verin, Negeziant von Bosuel. Hr. Fontaine, Negeziant von Frankfurt. Hr. Professor Michaelis, von Tübingen. Mad. Dall'Armi nebst Mlle. Tochter von München. Hr. Graf Gallatin, Königl. württembergischer Gesandter, nebst Suite. Hr. Mousiffe mit Suite, aus England. Hr. Kaufmann Wefler, von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz. Hr. Kaufmann Keller von Bern. Hr. Rechts-Praktikant Fuchs von Espingen. Hr. Kaufmann Benjeser von Pforzheim. Hr. Kaufmann Daupter von Frankfurt. Hr. Lorenzrichen von Frankfurt. Hr. Ob. Lieutenant Hilpert von Mannheim. Hr. Moreth, Negeziant von Paris. Hr. Kaufmann Lachenauer von Lörach. Hr. Kaufmann Gaurtin von Mannheim. Herr Kaufmann Belle von Strassburg. Hr. Tissirandot, Negeziant aus Frankreich. Hr. Kaufmann Reichard von Speier. Hr. Ob. Lieutenant v. Späth von Ludwigsburg. Hr. Controleur Herfeld von Düsseldorf. Hr. Kaufmann Wöhrig von Barmen. Hr. v. Römer, Königl. Sächsischer

Major nebst einem Adjutanten von Dresden. Hr. Graf von Altenstein, mit Suite, von Meiningen. Hr. Ott und Hr. Pfaffrath, Kaufleute von Göln. Hr. Edwin, nebst Gattin von Lörach. Hr. Dora, Lieutenant vom zweiten Dragoner-Regiment in Bruchsal. Hr. Buchhändler Zickes von Strassburg. Hr. Timmet, nebst Gattin von Amstadam. Hr. Kaufmann Kunze von Lörach. Hr. Häselin von Gaggenau. Hr. Kaufm. Kroll von Pforzheim. Hr. Präsident Petersen mit Familie von Strassburg. Hr. Kaufmann Melchin von Frankfurt. Hr. Gastgeber Pfaff von Kürzel. Hr. Doktor Bisp von Baden. Hr. Kaufmann Deinling von Lahr. Hr. Mahler Huber von St. Gallen. Herr Kaufmann Ficker von Bern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Kaufmann Matson von Paris. Hr. Kaufmann Mayer von Heidelberg. Frau Oberwächsterin Pfeffer von Lauterburg. Hr. Kaufmann Rosenthal von Ladenburg. Hr. Kaufmann Weissenburger von Mannheim. Hr. Kaufmann Traumann von Schwabingen. Hr. Kaufmann Eppmann von Frankfurt. Hr. Vogt von Mannheim. Hr. Eberheimer von Schluchtern. Hr. Kaufmann Lempert von Frankfurt. Hr. Kaufmann Kleintnecht von Nürnberg. Hr. Kaufmann Stepf von Frankfurt. Hr. Alter, Particulier von Mannheim. Hr. Barth, Particulier, von Lahr. Mad. Schidert von Gernebach. Hr. Kaufmann Dietrich von Strassburg.

Im römischen Kaiser. Sr. Erz. Hr. Minister von Reizenstein. Hr. Geheimrath Kopp von Mannheim. Hr. Peigel von Lahr. Hr. Hartmann und Hr. Leser von Dinglingen. Hr. Wollenhändler Beck von Wilmshausen. Hr. Bürgermeister Hügel und Hr. Gastgeber Haus von Freystett. Hr. Registrator Siegel von Achern. Hr. Kaufmann Leonhard von Neckargemünd. Hr. Hügel und Hr. Güllner, Wollenhändler von Bischweiler. Hr. Pfarrer Sög von Wühl. Hr. Simon von Ehornsdorf. Hr. Forstrath Rettig von Heidelberg. Hr. Geheimrath u. Obervogt Roth nebst Gattin von Pforzheim. Hr. Kaufmann Schreimpp von Kappel. Hr. Kaufmann Klein von Oberried. Hr. Hofgärtner Aufbaum von Bruchsal. Hr. Barth und Hr. Braun von Baden. Hr. Kaufmann Richter von Rastadt. Hr. Senator Pemsmerle von da. Hr. Kistler von Stuttgart. Hr. Ober-Amtmann Autenrieth von Pforzheim. Hr. Oberbürgermeister Reinhardt von Mannheim. Hr. Roll von Neudorf. Hr. Graf von Lurbourg von Mannheim.

In der Stadt Freiburg. Hr. Sebastian Etzelen, Kaufmann aus Niederhausen. Hr. Weinhändler Küber aus Mernheim. Hr. Kaplan Jung aus Rastadt.

Karlsruher Mehlmäge vom 21. November 1817.

Den 7. November blieb aufgestellt	43593 Pf.
Vom 7. bis 21. November wurde eingeführt	124280 Pf.
Summa	167873 Pf.
Vom 7. bis 21. November wurde verkauft und ausgeführt	153386 Pf.
aufgestellt blieb	14487 Pf.
Karlsruhe, den 21. November 1817.	
Bürgermeisteramt.	